

1. Record Nr.	UNINA9910825352103321
Autore	Brusotti Marco
Titolo	Wittgenstein, Frazer und die "ethnologische Betrachtungsweise" // Marco Brusotti
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : Walter de Gruyter GmbH, , 2014 ©2014
ISBN	3-11-036611-8 3-11-039144-9
Descrizione fisica	1 online resource (468 p.)
Collana	Über Wittgenstein ; ; Band 2
Disciplina	190.9034
Soggetti	Philosophy, Modern - 19th century Philosophy, Modern - 20th century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung -- 1. Ein neues Bewusstsein für kulturelle Unterschiede -- 2. Wittgensteins erste Auseinandersetzung mit Frazers Golden Bough -- 3. Wittgensteins "propaganda for a descriptive method, instead of an explanatory." Die Vorlesung im May Term 1933 -- 4. Die spätere Auseinandersetzung mit dem Golden Bough: Die losen Blätter in der Abridged Edition (MS 143) -- 5. Philosophische Probleme mit ,ethnologischem' Blick sehen. Wittgensteins "ethnologische Betrachtungsweise" -- Anhang: Wittgensteins Auseinandersetzung mit Frazers Golden Bough im Kontext des Nachlasses -- Konkordanzen -- Siglenverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Namenregister -- Sachregister -- Danksagung
Sommario/riassunto	Wittgenstein beansprucht für sich eine neue Betrachtungsweise: Er will seinen "Standpunkt weit draußen einnehmen" und philosophische Probleme mit ethnologischem Blick sehen. Ist seine scharfe Auseinandersetzung mit James Frazers anthropologischem Hauptwerk, The Golden Bough. A Study in Magic and Religion, eine frühe Einübung in diese "ethnologische Betrachtungsweise"? Sprache und Kultur geht dieser Frage nach. Kulturdifferenz und -wandel, die im Tractatus noch gleichsam unter der Schwelle philosophischer Aufmerksamkeit liegen, rücken hier allmählich in den Mittelpunkt. Wittgensteins breite

kulturphilosophische Beschäftigung gilt Ethnologen wie Frazer und Malinowski, aber auch so unterschiedlichen Gestalten wie etwa Spengler, Sraffa, Renan, Ogden und Richards, Paul Ernst, Goethe und vielen anderen. Diese bisher umfassendste Studie zum Thema berücksichtigt Wittgensteins Gesamtnachlass und unveröffentlichtes Material: Ohne die problematischen Aspekte zu übersehen, zeigt sie, dass Wittgensteins Denken nicht nur sprachphilosophisch relevant ist, sondern auch und gerade kulturphilosophische Horizonte eröffnet.
